

Gefahren durch natürliche Lösemittel



... und warum LEINOS auf alternative Lösemittel setzt

LEINOS setzt Prioritäten

LEINOS Naturfarben sind Produkte aus natürlichen, mineralischen und möglichst nachwachsenden Rohstoffen. Sie eignen sich für vielfältigen Farbeinsatz im Innen- und Außenbereich. Wichtige Entscheidungskriterien bei der Auswahl der Rohstoffe sind hohe Humanverträglichkeit, gute Umweltverträglichkeit und hervorragende technische Eigenschaften. Das wichtigste Entscheidungskriterium bei der Rohstoffauswahl ist für LEINOS die Forderung **„Wohngesundheit vor Natürlichkeit“**.

Es werden keine Naturstoffe akzeptiert, die besondere Gesundheitsgefahren mit sich bringen.

Gefahren durch natürliche Lösemittel

Das Auswahlkriterium „natürlich“ kann kein zwingendes Argument sein, wenn Rohstoffe Gefahren mit sich bringen. Hier hat LEINOS relativ früh eine wichtige Entscheidung im Bereich der Lösemittel getroffen. Aufgrund der toxikologischen Datenlage hatte sich LEINOS schon in den 80er Jahren entschieden, die natürlichen Lösemittel Terpentinöl und Orangenöl, beide mit hohem Allergie-Potential, gegen die weniger gefährlichen Isoparaffine auszutauschen.

Terpentinöl wird aus den Harzausflüssen verschiedener Koniferen gewonnen. Inhaltsstoffe sind vor allem alpha-Pinen (70 % und höher) und beta-Pinen (bis 30 %). Einige Qualitäten enthalten noch delta-3-Caren (10-20 %) und andere Monoterpene. Terpentinöl ist u. a. als hautgänglich und allergisierend eingestuft. Delta-3-Caren ist als krebserregend eingestuft, ebenso die Peroxide, die sich bei Trocknungsprozessen aus dem Terpentinöl bilden können.

Orangenöl ist ebenfalls als stark allergisierend eingestuft. In der heutigen Zeit, in der 35 % der Bundesbürger an Allergien leiden und in der bei 45 % der Kinder eine allergische Reaktionsbereitschaft vermutet wird, bietet LEINOS seinen Kunden keine allergisierend eingestuften Rohstoffe an. Und neben den Allergikern gibt es mittlerweile viele Menschen, die schwer unter MCS (Multiple Chemical Sensitivity) leiden und auch eine große Gruppe von Kunden, die einfach aus Vorsorge wohngesunde Produkte kaufen wollen. All diese Kunden benötigen Produkte mit andersartigen Lösemitteln.

Isoparaffine – Einstufung

Isoparaffine sind auf Grund der Aspirationsgefahr als gesundheitsgefährlich eingestuft, d. h. wenn das Lösemittel versehentlich verschluckt wird und wenn dabei Lösemittel in die Lunge gerät, können Lungenschäden auftreten.

Außerhalb dieses Gefahrenbereichs werden Isoparaffine in vielen Anwendungen in der Kosmetik und Lebensmittelpflege eingesetzt.

Piktogramm:

GHS 08 – Gesundheitsschädlich



Isoparaffine – Kennzeichnung

Hinweise auf die besonderen Gefahren (H-Sätze):

- H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sicherheitsratschläge (P-Sätze):

- P261 Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.
P262 Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.
P301+P330+P331+P310 Bei Verschlucken: Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Giftinformationszentrum/Arzt anrufen.

Wassergefährdungsklasse: WGK 1

ACHTUNG: Zur Erzielung optimaler Ergebnisse beachten Sie bitte die Technischen Merkblätter aller verwendeten Produkte. Diese erhalten Sie bei Ihrem Händler oder unter www.LEINOS.de. Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.